

Wahlperiode 2022/2023

15.06.2022

**Antrag
des Mitglieds Matthes Desler**

Forderungen der Vollversammlung für eine klimaneutrale Universität

Das Studierendenparlament wolle beschließen:

Das Studierendenparlament stellt sich hinter die auf der Vollversammlung am 29.06.22 beschlossenen Forderungen an das Präsidium der Uni Hamburg und ihren Präsidenten Dr. Hauke Heekeren.

Hamburg, der 15. Juni 2022

gez. Matthes Desler

Begründung:

Die Klimakrise ist die größte gesellschaftliche Herausforderung unserer Zeit. Ihre Folgen sind verheerenden Ausmaßes und schon heute zu spüren. Die Berichte des Weltklimarats zeigen eindringlich, dass schnellstmöglich gehandelt und eine Dekarbonisierung in allen Sektoren und seitens aller Akteur:innen angegangen werden muss, wenn weitere irreversible und existenzbedrohende Folgen, insbesondere für die junge Generation vermieden werden sollen.

So hat auch die Universität Hamburg eine maßgebliche Verantwortung als Lebensmittelpunkt der über 50.000 Studierenden und Mitarbeitenden, als wissenschaftliches Gremium mit Exzellenzstatus und als eine der zehn größten Hochschulen Deutschlands.

Es ist ihre Pflicht, dem Exzellenzstatus entsprechend zu handeln und sich als Vorbild in der Universitätslandschaft zur Klimaneutralität bis 2025 zu verpflichten und sich zu ihrer Verantwortung beim Klimaschutz zu bekennen. Nicht nur in Bezug auf Bauvorhaben und Energiemanagement, sondern auch in Hinblick auf den Umgang mit Ressourcen sollte die Universität ihrem Selbstbild als "Universität der Nachhaltigkeit" entsprechen.

Dabei gilt es systemimmanente Lösungen zu finden, welche sozial gerecht sind und nicht zulasten der Studierenden ausfallen. Die Universität muss eigenständig ihrer Verantwortung gerecht werden.

Seit diesem Jahr hat die Universität Hamburg mit Prof. Dr. Hauke Heekeren einen neuen Präsidenten. Das ist eine neue Chance - und gleichzeitig die letzte. Es ist nun die Aufgabe des neuen Präsidenten, die Fehler seines Vorgängers nicht zu wiederholen und Verantwortung zu übernehmen.

Das Studierendenparlament stellt sich daher hinter das Forderungspapier der Vollversammlung und die Forderungen an die Universität Hamburg und den Präsidenten Prof. Dr. Hauke Heekeren. Die Freie Universität Berlin geht mit gutem Beispiel voran und zeigt, dass Klimaneutralität bis zum Jahr 2025 möglich gemacht werden kann, während diese Möglichkeit bei der Leuphana Universität, der ersten klimaneutralen Universität Deutschlands, bereits Realität geworden ist.

Um ihrem eigenen Anspruch "Universität der Nachhaltigkeit" gerecht zu werden, ist mindestens die konsequente Umsetzung der obigen Forderungen notwendig.